Lagebericht 2025

A. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die Gady Handelsgesellschaft m.b.H. wurde im Jahr 1991 gegründet. Als familiengeführtes Unternehmen vertritt die Gesellschaft ein breites Portfolio an Dienstleistungen gegenüber Kundeninnen, Kunden, Partnerinnen und Partnern. Im Unternehmen sind in etwa 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Neben dem vorhandenen vollwertigen Toyota-Markenvertrag werden sämtliche Mobilitätsbereiche, wie bspw. Handel und Reparaturen von Gebrauchtwagen und Fremdmarken, Vertrieb und Montage von Ersatzteilen und Zubehör sowie Finanzierungs- und Versicherungsangebote, offeriert. Der Firmensitz befindet sich in der Bachsdorfer Strasse 49, 8403 Lebring. Die zentrale Niederlassung liegt in der Liebenauer Hauptstrasse 64, 8041 Graz-Liebenau. Darüber hinaus gibt es zwei weitere Zweigniederlassungen: Kärntnerstrasse 573, 8054 Seiersberg und Grazerstrasse 82, 8530 Deutschlandsberg.

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Gesellschaft von einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Die anhaltenden Marktveränderungen, vertragskonforme Umbaumaßnahmen sowie zukunftssichere Investitionen in Digitalisierungsprozesse stellten das Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen. Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte der laufende Geschäftsbetrieb sichergestellt und die Marktposition in der Region aufrechterhalten werden.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2025 geordnet.

B. Produkte

- Verkauf von Neu-, Vorführ- und Gebrauchtfahrzeugen der Marke Toyota
- Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Marken
- Finanzierungsberatung
- Versicherungsberatung
- Reparatur und Instandhaltung der Marke Toyota
- Reparatur und Instandhaltung aller Marken
- Karosserie- und Lackierarbeiten (Zusammenarbeit mit Partnerbetrieben)
- §57a Prüfstelle
- Original-Ersatzteile und Zubehör der Marke Toyota
- Verkauf und Montage von Ersatzteilen und Zubehör aller Marken
- Reifen- und Räderhandel
- Fahrzeugaufbereitung
- Garantie- und Gewährleistungsabwicklung
- Mobilitäts- und Zusatzdienstleistungen
- Zulassungsstelle (GRAWE, Mietvertrag)

C. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	3.716	4.552	-836	-18,4
Lieferforderungen	321	104	217	209,7
sonstige Forderungen	608	538	70	13,1
flüssige Mittel	37	28	9	30,4
Aktive latente Steuern	32	0	32	k. A.
	4.713	**5.222**	**-508**	**-9,7**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	85	60	25	41,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	884	566	318	56,1
Lieferverbindlichkeiten	3.344	4.198	-853	-20,3
sonstige Verbindlichkeiten	505	295	210	71,4
	4.819	**5.119**	**-300**	**-5,9**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**-106**	**103**	**-209**	**k. A.**
Anlagevermögen				
Immaterielles Vermögen	34	37	-3	-8,3
Sachanlagen	3.015	2.972	43	1,5
	3.049	**3.009**	**40**	**1,3**
langfristiges Fremdkapital				
langfristige Rückstellungen	199	189	11	5,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	876	966	-90	-9,4
Wertpapiere (Tilgungsträger)	-51	-41	-10	24,5
	1.025	**1.114**	**-90**	**-8,1**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**1.918**	**1.997**	**-79**	**-4,0**
Stammkapital	**73**	**73**	**0**	**0,0**
Kapitalrücklagen	**1.833**	**2.268**	**-435**	**-19,2**
Bilanzgewinn/-verlust	**3**	**-353**	**356**	**k. A.**
Investitionszuschüsse	**9**	**10**	**-1**	**-5,5**
Summe Eigenkapital	**1.918**	**1.997**	**-79**	**-4,0**
Summe Fremdkapital	**5.895**	**6.274**	**-379**	**-6,1**
Bilanzsumme	**7.813**	**8.271**	**-458**	**-5,5**

D. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	1.908.754,35	1.987.319,85
	Gesamtkapital (§ 224 Abs 3 UGB)	7.812.532,62	8.271.011,10
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	-9.232,85	-9.765,52
=	Gesamtkapital	7.803.299,77	8.261.245,58

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**24,5 %**	**24,1 %**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Rückstellungen	284.699,75	248.957,95
+	Verbindlichkeiten	5.609.845,67	6.024.967,78
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	liquide Mittel	-36.866,31	-28.273,31
=	effektives Fremdkapital	5.857.679,11	6.245.652,42
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-78.565,50	116.582,17
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	257.322,51	248.491,95
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-532,67	-532,67
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	10.701,80	21.137,58
=	Mittelüberschuss	188.926,14	385.679,03

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	=	**31,0 Jahre**	**16,2 Jahre**

Liquiditätsgrade:

		2025	2024	2023
Liquidität 1. Grades in % (Barliquidität):		**0,76 %**	**0,55 %**	**8,02 %**
Berechnung:	flüssige Mittel x 100 / kurzfr. Fremdkapital	37 x 100 / 4.819	28 x 100 / 5.119	357 x 100 / 4.438
Liquidität 2. Grades in % (Einzugsbedingte Liquidität):		**20,00 %**	**13,06 %**	**16,05 %**
Berechnung:	(flüssige Mittel+Forderungen) x 100 / kurzfr. Fremdkapital	966 x 100 / 4.819	670 x 100 / 5.119	714 x 100 / 4.438
Liquidität 3. Grades in % (Verkaufsbedingte Liquidität):		**96,96 %**	**101,81 %**	**92,64 %**
Berechnung:	(flüssige Mittel+Vorräte+Forderungen) x 100 / kurzfr. Fremdkapital	4.682 x 100 / 4.819	5.222 x 100 / 5.119	4.121 x 100 / 4.438

E. Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	25.368	22.132	3.236	14,6
Betriebsleistung	**25.368**	**22.132**	**3.236**	**14,6**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	25.255	18.364	6.891	37,5
Aufwendungen für bezogene Leistungen	64	91	-27	-30,2
Skontoerträge, Boni, Rabatte	-3.638	-241	-3.397	>999,9
	21.681	18.214	3.467	19,0
Rohertrag I	**3.687**	**3.918**	**-231**	**-5,9**
Personalaufwand				
Löhne	683	742	-59	-8,0
Gehälter	1.085	886	199	22,4
soziale Aufwendungen	524	575	-50	-8,8
davon Aufwendungen für Altersversorgung	9	9	0	-2,2
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	21	35	-14	-40,4
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	475	444	31	7,1
	2.292	2.203	89	4,1
Rohertrag II	**1.395**	**1.715**	**-320**	**-18,7**
sonstige betriebliche Erträge	31	14	17	126,2
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.113	1.121	-9	-0,8
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	10	-8	-86,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**315**	**618**	**-303**	**-49,0**
Abschreibungen	257	248	9	3,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**58**	**369**	**-311**	**-84,3**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	167	236	-69	-29,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**-110**	**133**	**-243**	**k. A.**
Steuern vom Einkommen	-31	16	-47	k. A.
Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-79**	**117**	**-195**	**k. A.**
Veränderung von Rücklagen				
Auflösung von Kapitalrücklagen	435	0	435	k. A.
Jahresgewinn	**356**	**117**	**240**	**205,7**

F. Cash-Flow-Rechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**-110**	**133**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	0
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf sonstige Finanzinvestitionen	257	248
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-1	-1
Geldfluss aus dem Ergebnis	**147**	**381**
Ab-/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	548	-1.420
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	36	37
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-600	700
	241	**-434**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**132**	**-302**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	31	-16
sonstige Forderungen aus Steuern	-2	-7
aktive latente Steuern	-32	0
	-2	**-23**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**130**	**-325**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Forderungen aus Anlagenabgängen	2	-2
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-297	-504
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-10	-10
Investitionszuschüsse	0	0
	-306	**-516**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung von Kapitalrücklagen	0	0
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-43	-153
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	227	665
	185	**513**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**9**	**-328**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**28**	**357**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**37**	**28**

G. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt zum Bilanzstichtag drei Standorte in Österreich. Die Standorte Graz-Liebenau und Seiersberg stellen vollwertige Toyota-Betriebe dar (Verkauf und Werkstatt). Der Standort Deutschlandsberg dient der Durchführung von Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten (Toyota-Werkstatt-Betrieb).

Die Standorte arbeiten unter einer einheitlichen Unternehmensstrategie und ergänzen sich, insbesondere Graz-Liebenau und Seiersberg, hinsichtlich Kundenbetreuung, Werkstattkapazitäten und regionaler Marktbearbeitung. Durch die regionale Präsenz können neben der Kundennähe, eine effiziente Betreuung von Privat- und Firmenkunden sichergestellt werden.

H. Risikobericht

Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens wird von verschiedenen internen und externen Einflussfaktoren geprägt. Zu den wesentlichen Risiken zählen insbesondere:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Konsumstimmung.
- Fixierung Händlereinzugsgebiet für alle drei Standorte.
- Preis- und Wettbewerbsdruck im Neu- und Gebrauchtwagenmarkt.
- Schwankungen bei Einkaufspreisen, Lieferzeiten und Fahrzeugverfügbarkeiten.
- Fachkräftemangel im technischen und kaufmännischen Bereich.

Die Preisentwicklung am Automobilmarkt bleibt weiterhin von einem intensiven Wettbewerb geprägt. Aufgrund der Marktsituation sind Preisanpassungen sowohl auf Hersteller- als auch auf Handelsseite grundsätzlich möglich. Gleichzeitig wird durch eine laufende Kostenkontrolle sowie eine konsequente Optimierung der betrieblichen Prozesse (Fokus auf Digitalisierungs- und Controlling-Maßnahmen) versucht, negativen Auswirkungen entgegenzuwirken.

Zur Begrenzung der Risiken verfolgt die Gesellschaft eine entsprechende Finanzierungsstrategie (bspw. für Vorgaben in Bezug auf CI-Umbau der Marke Toyota, Erfüllung der Vertragsstandards, zukunftssichere Energie- und Gebäudeinvestitionen), achtet auf eine ausgewogene Lagerhaltung und setzt auf eine langfristige Kundenbindung durch hohe Servicequalität sowie auf eine zielgerechte persönliche Kundenbetreuung.

I. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses wesentlich sind oder an dessen Einschätzung etwas ändern.

J. Prognosebericht & Going-Concern

Die Geschäftsführung geht für das kommende Geschäftsjahr von einer insgesamt positiven Unternehmensentwicklung aus. Aufgrund der starken Marktposition der Marke Toyota, der steigenden Bedeutung effizienter und elektrifizierter Antriebstechnologien (breites Produktportfolio für BEV/EV und Nutzfahrzeug Modelle) sowie der stabilen Nachfrage nach Service- und Werkstattleistungen werden weiterhin gute Geschäftschancen erwartet.

Ein Vergleich der Zulassungsstatistik (Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Kraftfahrzeuge) veranschaulicht, dass die Marke Toyota im Zeitraum 01.01.-31.07.2026 die Anzahl der Neuwagenzulassungen um 28,7% gegenüber 2025 steigern konnte. Der Marktanteil der Marke Toyota spiegelt mit 5,1% eine positive Entwicklung wider, wodurch die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens positiv gestärkt wird.

Es ist davon auszugehen, dass auch künftig Preisschwankungen bei Fahrzeugen, Ersatzteilen und Dienstleistungen auftreten. Hierfür wird die Gesellschaft notwendige Gegenmaßnahmen, unter Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit und der Marktsituation, vornehmen.

Der Schwerpunkt des Unternehmens wird auch künftig auf dem Ausbau langfristiger Kundenbeziehungen und regionaler Markenpräsenz sowie einer kontinuierlichen Verbesserung der betrieblichen Prozesse liegen. Darüber hinaus werden Investitionen in Digitalisierung, Mitarbeiterqualifikation und Servicequalität die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärken. Die Digitalisierung bildet einen zentralen Bestandteil der Unternehmensstrategie. Im Rahmen des Digitalisierungsvorhabens werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, darunter die Einrichtung einer Schnittstelle zwischen Dokumentenmanagementsystem und Personal- bzw. Zeiterfassung Management sowie die Digitalisierung von Prozessen im Bereich der Buchhaltung und des Reportings. Diese Maßnahmen ermöglichen systemübergreifende Prozessabläufe und tragen dazu bei, die Effizienz betrieblicher Abläufe zu steigern sowie die operative Geschäftstätigkeit zu erleichtern.

Neben externen Einflussfaktoren werden auch unternehmensinterne Faktoren mit Blick auf die Zukunft gezielt weiterentwickelt. Hierzu zählt insbesondere die interne Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die entsprechende Förderung fachlicher und persönlicher Kompetenzen sichert die langfristige Mitarbeiterbindung und spiegelt zugleich eine strategische Positionierung (Employer Branding) als attraktiver Arbeitgeber wider.

K. Forschungsbericht

Die Gady Handelsgesellschaft m.b.H. ist nicht im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

L. Finanzinstrumente

Die Verwendung von Finanzinstrumenten ist für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich.

.....
Datum, Unterschrift der Geschäftsführung